



PET-RECYCLING SCHWEIZ SENKT SEINE TREIBHAUSGASEMISSIONEN UM 20'000 TONNEN

PET-Recycling Schweiz hat sich verpflichtet, das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens für die gesamte Wertschöpfungskette des Schweizer PET-Recyclings einzuhalten. An der Generalversammlung 2022 wurde der erste Zwischenbericht präsentiert. Die Treibhausgasemissionen konnten gegenüber dem Referenzjahr um fast 20'000 Tonnen gesenkt werden, was einer Reduktion von 16 Prozent entspricht. Damit konnte der angestrebte Reduktionspfad unterboten werden.

An der Generalversammlung vom 25. Mai 2023 durfte PET-Recycling Schweiz seinen Mitgliedern den «Umweltbericht 2022 – Fortschritte bei der Umsetzung der Klimastrategie» präsentieren. Im Vergleich zum Referenzjahr 2019 konnten die Treibhausgasemissionen um beinahe 20'000 Tonnen CO_{2eq} reduziert werden. Das entspricht fast 16 Prozent der jährlichen Emissionen des gesamten PET-Recyclings in der Schweiz. Jean-Claude Würmli, Geschäftsleiter von PET-Recycling Schweiz, ist hoch erfreut über das Ergebnis: «Dieses Zwischenresultat zeigt eindrücklich, was man als Branche gemeinsam erreichen kann, wenn alle am selben Strick ziehen. Ich hoffe, dass andere Branchen dies zum Ansporn nehmen, ebenfalls gemeinsame Anstrengungen für den Klimaschutz zu unternehmen.»

GRÖSSTE EINSPARUNGEN DURCH NOCH MEHR «BOTTLE-TO-BOTTLE»-RECYCLING

Durch Verbesserungen beim geschlossenen Flaschenkreislauf – auch als «Bottle-to-Bottle-Recycling» bekannt – konnten die grössten Einsparungen erreicht werden. Dies wurde möglich, weil die Privatwirtschaft in den letzten Jahren über 70 Millionen Franken in modernste Recyclingtechnik am Standort Schweiz investiert hat. Dadurch konnten neue Recyclingprozesse entwickelt und bestehende Prozesse verbessert werden, was zu einer Qualitätssteigerung beim Schweizer Recycling-PET (R-PET) geführt hat. Im Jahr 2020 ist es gelungen, den Flaschenkreislauf für grüne und braune PET-Getränkflaschen zu schliessen. Seit 2022 wird grünes und braunes R-PET im gesamten Schweizer Getränkemarkt eingesetzt. Dies resultiert darin, dass im Berichtsjahr 2022 60 Prozent des gewonnenen PET-Rezyklats für die Herstellung von neuen Flaschen verwendet werden konnten. Zum Vergleich: Im Referenzjahr 2019 lag der Anteil noch bei 47 Prozent. Folglich gelangt seither weniger Rezyklat in den offenen und weniger umweltfreundlichen Kreislauf (z.B. für die Herstellung von Garn, Fasern oder Umreifungsbändern). Gleichzeitig verbrauchen die neuen Anlagen weniger Wasser und Energie, die zudem zu nun grösseren Teilen aus erneuerbaren Quellen stammt. All dies wirkt sich positiv auf die Umweltbilanz des PET-Recyclings aus.

DARUM HAT SICH PET-RECYCLING VERPFLICHTET, DAS PARISER KLIMAABKOMMEN EINZUHALTEN

Um die schlimmsten Folgen des Klimawandels zu verhindern, müssen die globalen Treibhausgasemissionen massiv reduziert werden. PET-Recycling Schweiz will zur Erreichung dieses Zieles beitragen und hat sich deshalb im Januar 2022 verpflichtet, das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens einzuhalten. Bis spätestens 2030 sollen die Emissionen des gesamten Schweizer PET-Recyclings gegenüber dem Referenzjahr 2019 um 46 Prozent gesenkt werden. Dafür wurde ein wissenschaftlich fundiertes Paket mit 22 Treibhausgas-Reduktionsmassnahmen beschlossen. Die Massnahmen betreffen – von der Sammlung bis zum Wiedereinsatz des Rezyklats – die gesamte Wertschöpfungskette des PET-Recyclings. PET-Recycling Schweiz orientiert sich in der Umsetzung seiner Klimaschutzmassnahmen an der «Science-based Targets initiative (SBTi)» und wird vom Umweltberatungsunternehmen Carbo-tech und von den Klimaexpert:innen von South Pole unterstützt.



KONTAKT

Stefanie Brauchli
Medienverantwortliche, PET-Recycling Schweiz
Telefon direkt: 044 344 10 98
E-Mail: medien@prs.ch

WEITERE UNTERLAGEN

- Webseite PET-Recycling Schweiz mit weiteren Informationen
- Medienmitteilung «Das Schweizer PET-Recycling spart pro Jahr 126'000 Tonnen CO₂eq» vom 28. März 2022
- Bildmaterial in Druckqualität

ÜBER PET-RECYCLING SCHWEIZ

Der Verein PET-Recycling Schweiz wurde 1990 gegründet und befasst sich seit In-Kraft-Treten der Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV) mit der Sammlung und Verwertung von PET-Getränkeflaschen. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern, der Getränkeindustrie und dem Detailhandel, hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, die PET-Flasche durch Innovation, den Einsatz von grüner Energie und Investitionen in modernste Recycling-Infrastruktur zur umweltfreundlichsten Getränkeverpackung der Schweiz zu machen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Schonung der natürlichen Ressourcen.

Im Jahr 2022 hat sich die Schweizer PET-Recycling-Branche zudem verpflichtet, das Pariser Klimaabkommen und das 1,5-Grad-Ziel bis 2030 einzuhalten.

PET-Recycling Schweiz ist Mitglied des Dachverbandes Swiss Recycling, der IG saubere Umwelt und der Allianz Design for Recycling Plastics.